

Der Herr Landtags-Marschall ersucht die Vorsitzenden, die Ausschüsse in den bereits bezeichneten Zimmern zu versammeln und die Protokollführer und Referenten zu bezeichnen, um demnach baldmöglichst an die Arbeit zu gehen; indem Vorseorge getroffen sei, daß die Vorlagen den sämtlichen Abgeordneten wohl noch im Laufe des heutigen Tages zugestellt würden.

Nachdem noch der Herr Landtags-Marschall schon im Voraus den Herrn Vice-Marschall ersucht hat, bei Verhandlung der Feuer-Societäts-Angelegenheiten den Vorsitz zu übernehmen, wird die nächste Plenarsitzung auf Freitag den 3. October Morgens 10 Uhr bestimmt und die Vornahme der durch die Allerhöchsten Propositionen Nr. 1. u. 2 angeordneten Wahlen, der in Folge des Gesetzes vom 1. Mai l. J. wegen Einführung einer classificirten Einkommensteuer zu bestimmenden Mitglieder für die Bezirks-Commissionen, so wie die Wahlen der ständischen Commissionen für die Provinzial-Institute zu Siegburg und Braunweiler, das Hebammen-Lehr-Institut und für den Bezirksstraßen-Bau auf die Tagesordnung gebracht.

Schluß der Sitzung um 12 Uhr.

Dritte Plenar-Sitzung.

Verhandelt im Ständehause zu Düsseldorf, am 3. October 1851.

Die Sitzung wird um 10¹/₄ Uhr durch den Landtags-Marschall Freiherrn von Waldbott-Bassenheim-Vornheim eröffnet. Der Abgeordnete Jungbluth ist Protokollführer. Das Protokoll der letzten Sitzung wurde verlesen und ohne Einsprüche genehmigt.

Der Landtags-Marschall macht zunächst Mittheilung über die stattgehabte Ergänzung der Ausschüsse. Es ist nämlich der Abgeordnete von Buggenhagen dem zweiten, die Abgeordneten Birx und Bauer dem fünften und die Abgeordneten von Bianco, von Leykam und Dr. Wurzer dem siebenten Ausschüsse nachträglich zugewiesen worden.

Zufolge eines hierauf mitgetheilten Schreibens des königlichen Landtags-Kommissars sind in der Eröffnungs-Rede desselben, wie sie durch das erste Sitzungs-Protokoll veröffentlicht worden ist, mehrere, theilweise Sinn verändernde Schreibfehler enthalten. Im Eingang nämlich sind die Worte „Durchlauchtigste Fürsten“ nicht gesprochen worden.

Die Worte im zweiten Alinia, daß man es möglich hielt, von allem Bestehenden sich loszusagen, um willkürlich neue Gestaltungen schaffen zu können,“ sollen, wie sie wirklich gesprochen worden sind, folgendermaßen lauten, „daß man es möglich hielt, von allem Bestehenden sich loszusagen und willkürlich neue Gestaltungen schaffen zu können.“

In demselben Alinia statt der Worte „Widersprüche des Staats mit dem Leben“ „Widersprüche des Rechts mit dem Leben.“

Im dritten Alinia statt der Worte „selbst mit Ihnen erörtern zu können,“ muß es heißen, „sich mit Ihnen erörtern zu können.“

Im sechsten Alinia müssen die Worte „der allein das wichtige und dauernde Fundament jedes staatlichen Wirkens ist“, also lauten, „die allein das richtige und dauernde Fundament jedes staatlichen Wirkens ist.“

Der Landtags-Marschall machte hierauf eine summarische Angabe der bisher eingebrachten Anträge und Petitionen, läßt dieselben ihrem Hauptinhalt nach von den betreffenden Abgeordneten einzeln vortragen und stellt ebenso die Unterstützungs-Frage.

- 1) Antrag des Abgeordneten B u d d e, um Erleichterung der Formalitäten bei Civil-Ehen und Rückgabe der alten Kirchenbücher.

Wird gehörig unterstützt und an den dritten Ausschuss überwiesen.

- 2) Antrag desselben Abgeordneten wegen Aufhebung des Art. 24 des Bergischen Decrets vom 12. November 1809, betreffend die Bestimmung über Vorzeigung todgeborener Kinder bei Aufnahme der Sterbe-Urkunden.

Gehörig unterstützt an den fünften Ausschuss überwiesen.

- 3) Antrag des Abgeordneten P u r i z e l l i auf Uebernahme der von Bacharach nach Rheinböllen führenden Straße auf den Etat der Bezirksstraßen.

Gehörig unterstützt an den vierten Ausschuss überwiesen.

- 4) Petition des Weinhändlers und Gutsbesizers Joseph Buschmann zu Ehrenbreitstein, um hohe Verwendung des Landtags zur Wiedererstattung eines ihm entzogenen Jagdrechts, eventuell zur Entschädigung.

Diese Petition ist von dem Abgeordneten Freiherrn von Bianco der Geschäftsordnung gemäß zu der seinigen gemacht. Dieselbe wird gehörig unterstützt und dem fünften Ausschuss zugewiesen.

- 5) Antrag des Abgeordneten Grafen von H o e n s b r o e c h, die königliche Regierung zu ersuchen um Begräumung des vor dem Ständehaus gelegenen Salz-Magazin-Gebäudes.

Unterstützt und dem achten Ausschuss zugewiesen.

- 6) Petition der Winzer um gänzlichen Erlaß der Moststeuer pro 1850, eingebracht durch den Abgeordneten Dr. W u r z e r.

Unterstützt und dem fünften Ausschuss zugewiesen.

- 7) Antrag des Abgeordneten T r ü t s c h l e r, betreffend den Bau einer Bezirksstraße von Kirn nach dem Hunsrück in der Richtung über den Lichtenkopf nach Kirchberg.

Unterstützt und dem vierten Ausschusse zugewiesen.

8) Antrag desselben Abgeordneten, die Stadt Kirchberg nicht mehr, wie bisheran, im vierten, sondern im dritten Stande verwalten zu lassen.

Wird nicht unterstützt und dem Antragsteller zurückgegeben.

9) Antrag des Abgeordneten Seusen auf Uebernahme der Strafe von Crefeld über Venrad und St. Tönis nach Vorst auf den Etat der Bezirksstraßen.

Unterstützt und dem vierten Ausschuss zugewiesen.

10) Antrag des Abgeordneten Beemelmanns wegen Remunerirung der Bürgermeister für die Vertretung des öffentlichen Ministeriums bei den Polizei-Gerichten.

Unterstützt und dem zweiten Ausschusse überwiesen.

11) Der Abgeordnete Beemelmanns zeigt ferner an, daß er einen Antrag auf Vollendung des Ausbaues der Jülich-Sittarder Bezirksstraße einbringen werde.

Dieser Antrag wird bereits auf Grund des mündlichen Vortrags unterstützt, jedoch die Ueberweisung in einen bestimmten Ausschuss bis zum Eingang der schriftlichen Abfassung vorbehalten.

Der Landtags-Marschall macht hiernach bekannt, daß das Referat über die Bildung der Wahlbezirke für die zweite Kammer bereits eingegangen und im Conferenz-Zimmer der Geschäfts-Ordnung gemäß, offen gelegt sei.

Hiernach ist die Wahl der nach den §§. 21 und 24 des Gesetzes vom 1. Mai l. J. wegen Einführung einer Klassen- und klassificirten Einkommen-Steuer zu bildenden Bezirks-Commissionen auf Tagesordnung. Der Landtags-Marschall bezieht sich zunächst auf seine Circular-Mittheilung vom 30. September d. J., wonach zufolge Bestimmung des Herrn Finanz-Ministers vom 13. Juli d. J. die Zahl der Mitglieder der Bezirks-Commissionen für den Regierungsbezirk

Düsseldorf	auf 12
Coblenz	9
Köln	9
Aachen	9
Trier	6

festgestellt sei und daß dem Gesetze gemäß die Mitglieder der Commissionen zu einem Drittheile aus Mitgliedern der Provinzial-Vertretung und zu zwei Drittheilen aus den einkommensteuerpflichtigen Einwohnern der Bezirke zu wählen seien, daß ferner, zufolge der Bestimmung des §. 24 des Gesetzes vom 1. Mai d. J. darauf zu sehen sei, daß die verschiedenen Arten des Einkommens aus Grund-Eigenthum, Capital und Gewerbebetrieb möglichst gleichmäßig vertreten, daß auch darauf Bedacht genommen werde, zu den Commissionen solche Steuerpflichtige zu wählen, welche theils die höheren, theils die mittleren, theils die niedrigen Steuersätze zu entrichten haben.

Der Landtags-Marschall ist sodann der Meinung, daß, obgleich die Listen der sämtlichen Einkommensteuerpflichtigen der Provinz, nach Bezirken geordnet, zur Einsicht der Landtags-Mitglieder, während mehrerer Tage im Conferenz-Zimmer offen gelegen haben, es dennoch wohl angemessen sein dürfte, die Commissionen bezirksweise und zwar nur durch die den einzelnen Bezirken angehörigen Mitglieder der Versammlung bezeichnen zu lassen und diese Vorwahlen der Plenar-Versammlung bekannt zu machen.

Der Marschall begründete diesen Vorschlag insbesondere aus dem Umstande, daß unmöglich alle Mitglieder des Landtags über die Verhältnisse der einzelnen Bezirke und der darin wohnenden Steuerpflichtigen in dem Maße unterrichtet sein könnten, wie dies bei der vorzunehmenden Wahl unwidersprechlich erforderlich sei.

Wenn jedoch gegen diesen Vorschlag Widerspruch erhoben werde, könne er die Wahlen nicht anders, als nach der gesetzlichen Bestimmung durch die Plenar-Versammlung vornehmen lassen.

Der Abgeordnete Stupp entgegnete hierauf, der Vorschlag des Herrn Landtags-Marschalls sei zwar vollkommen richtig. Indessen hatten der Wichtigkeit des Gegenstandes wegen, gegenseitige Besprechungen und Informationen, unter den verschiedenen Abgeordneten und zwar ganz in der vorgeschlagenen Weise stattgefunden und könne er versichern, daß in Betreff der zu wählenden Kandidaten fast volle Uebereinstimmung vorhanden sei.

Nach diesen Bemerkungen nahm der Landtags-Marschall von seinem Vorschlage Abstand, gab aber noch zu bedenken, ob es angemessen sei, solche Steuerpflichtige, welche bereits Mitglieder der Kreis-Commissionen seien, zu Mitgliedern der Bezirks-Commissionen zu wählen.

Der Abgeordnete Graf von Hoensbroech entgegnete hierauf: weder das Gesetz noch die ministerielle Instruction statuiren derartige Beschränkungen, vielmehr sei die Wahl eine ganz freie unter den sämtlichen Einkommen-Steuerpflichtigen, und unterliege nur dem Ermessen der Versammlung.

Der Marschall erklärte sich mit der Ansicht des Vorredners einverstanden, indem er hinzufügte, daß er sich dennoch berufen geglaubt habe, die Versammlung auf die von ihm vorgebrachten Bemerkungen aufmerksam machen zu müssen.

Hierauf wurde zunächst die Wahl der Commission für den Regierungsbezirk Coblenz in der Art vorgenommen, daß zuerst drei Mitglieder aus der Mitte der Provinzial-Vertretung gewählt wurden.

Die Wahl geschah mittelst verdeckter Stimmzettel, welche durch die vom Marschall hierzu bezeichneten Secretaren die Abgeordneten Graf von Schaesberg, Graf von Hoensbroech, Budde, Schniewind, Beemelmanns und Leven eingesammelt, eröffnet und die darin bezeichneten Namen zu Protokoll gegeben wurden.

Zahl der Stimmenden 58.

Die Abgeordneten

- 1) Dr. Wurzer,
- 2) Freiherr von Salis-Soglio und
- 3) Christian Haan

wurden einstimmig gewählt.

Die Wahl der sechs Mitglieder aus den Einkommen-Steuerpflichtigen fiel einstimmig auf

- | | |
|--|--------------|
| 1) Dr. Boost | zu Cochem, |
| 2) Heinrich Purizelli | " Kreuznach, |
| 3) J. J. Waldschmidt, Posthalter | " Weßlar, |
| 4) Bürgermeister Weygold | " Andernach, |
| 5) Jakob d'Esten | " Vallendar, |
| 6) Mathias Seul | " Lonnich. |

Für den Regierungsbezirk **Cöln** wurde gewählt aus der Mitte der Provinzial-Vertretung:

- | | |
|------------------------------------|-------------|
| 1) Der Abgeordnete Nöggerath mit | 54 Stimmen, |
| 2) " " Budde " | 56 " |
| 3) " " Schult " | 55 " |
| Der Abgeordnete von Bianco erhielt | 1 Stimme, |
| " " Schumacher " | 1 " |
| " " Heinrich Lieven " | 1 " |

Ungültig erklärte Stimmzettel waren 2 vorhanden.

Aus den Einkommen-Steuerpflichtigen

- | | |
|---|-----------------|
| 1) Freiherr von Elz-Rübenach | mit 56 Stimmen, |
| 2) Friedrich Häger zu Runderoth | " 56 " |
| 3) Freiherr von Bianco zu Cöln | " 56 " |
| 4) Adolph von Franken auf der Freiheit | " 56 " |
| 5) Bürgermeister Schumacher zu Meckenheim | " 54 " |
| 6) Franz Heuser zu Cöln | " 57 " |

Ferner erhielten Stimmen:

- | | |
|-------------------------------------|-----|
| Graf Levin von Metternich | 1 " |
| Schügen | 3 " |
| Freiherr von Loë | 2 " |
| von Coels | 1 " |
| Heinrich Lieven zu Brühl | 2 " |
| Kaufmann Schiffer | 1 " |
| Dr. Hohenschütz | 1 " |
| Bürgermeister Schult | 1 " |
| Philipp Kiegler zu Bonn | 1 " |

Für den Regierungsbezirk **Düsseldorf** aus der Mitte der Provinzial-Vertretung:

- | | |
|--|-----------------|
| 1) Der Abgeordnete Frhr. von Plettenberg | mit 57 Stimmen, |
| 2) " " von Eynern | " 58 " |
| 3) " " Hunzinger | " 57 " |
| 4) " " Compes | " 57 " |

Außerdem erhielten Stimmen:

- | | |
|-----------------------------------|-----|
| Der Abgeordnete Schmitz | 1 " |
| " " Graf Westerhold | 1 " |
| " " Seulen | 1 " |

Aus den Steuerpflichtigen

- | | |
|--|-----------------|
| 1) Mathias Büchlers zu Dülken | mit 57 Stimmen, |
| 2) Graf von Hoensbroech | " 57 " |
| 3) Bürgermeister Sartorius zu Dick | " 57 " |
| 4) Trinkaus zu Düsseldorf | " 58 " |
| 5) Hermann Wülsing zu Elberfeld | " 58 " |
| 6) Ernst Johann y zu Hückerwagen | " 57 " |
| 7) Gustav Meyersberg zu Solingen | " 58 " |
| 8) H. Krapp zu Mülheim a. d. Ruhr | " 58 " |

Ferner erhielt der Bürgermeister Leven 1 Stimme.

Zwei Stimmen waren ungültig.

Für den Regierungsbezirk **Trier** aus der Mitte der Provinzial-Vertretung:

- | | |
|-------------------------------------|-----------------|
| 1) Der Abgeordnete Wagner | mit 57 Stimmen, |
| 2) " " Sovoye | " 57 " |

Ein Stimmzettel war ungültig.

Aus den Steuerpflichtigen:

- | | |
|---|-----------------|
| 1) Christoph Aldringer zu Trier | mit 56 Stimmen, |
| 2) Peter Schömann zu Wittlich | " 56 " |
| 3) Karl Schmidtborn zu Saarbrücken | " 56 " |
| 4) Nikolaus Doudou zu Wallersfangen | " 56 " |

Ein unbeschriebener Stimmzettel war vorhanden und einer wurde für ungültig erklärt.